

Die Berufsschulstufe – allgemeine Informationen

In unsere 3-jährige Berufsschulstufe werden SchülerInnen nach dem 9. Schulbesuchsjahr aufgenommen, die bisher nach dem Lehrplan „Geistige Entwicklung“ unterrichtet wurden.

In der Berufsschulstufe wird die Berufsschulpflicht erfüllt!

Jahrgangsstufe	
12	Berufsschulstufenjahr 3
11	Berufsschulstufenjahr 2
10	Berufsschulstufenjahr 1
5 - 9	Hauptschulstufe
1 - 4	Grundschulstufe

* Andere SchülerInnen können am Förderzentrum kmE Würzburg nach Erfüllung der Schulpflicht u. U. das einjährige Berufs-Vorbereitungs-Jahr (BVJ) durchlaufen.

Pädagogischer Auftrag ist es, Schülerinnen und Schüler auf das Leben als Erwachsene mit größtmöglicher Teilhabe am Leben in der Gesellschaft vorzubereiten. Unser Auftrag umfasst alle Lebensbereiche, insbesondere auch die Arbeitswelt und mögliche Wohnformen.

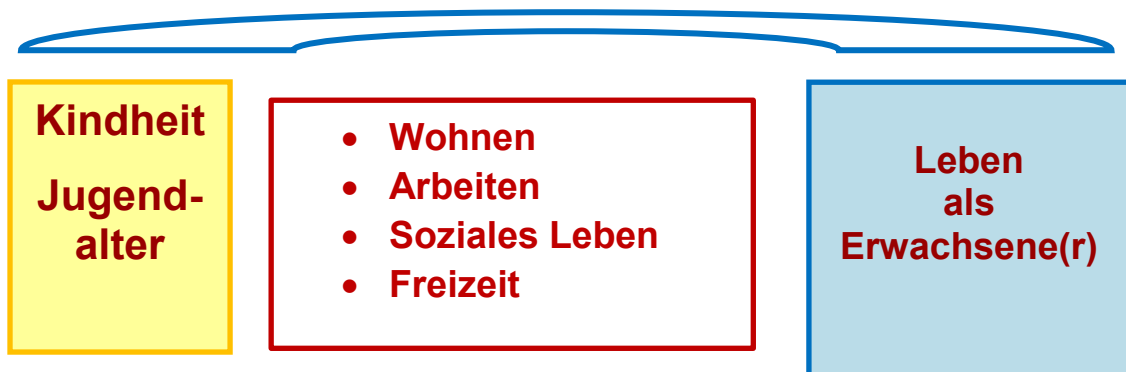
Daraus entstehen für die Berufsschulstufe übergreifende Aufgaben und Ziele wie:

- Stärkung der Selbstbestimmung
- Förderung von Selbstständigkeit
- Eigene Entscheidungen zu treffen und selbst auszuwählen
- Eigenverantwortliches Handeln

Die Berufsschulstufe als Vorbereitung für erwachsenes Leben

Die Berufsschulstufe versteht sich als Brücke zwischen Kindheit / Jugendalter und dem Erwachsenenleben. Über die Förderung und Schulung von ganz unterschiedlichen Schlüsselqualifikationen sollen Kompetenzen erworben werden, die eine Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft ermöglichen und erleichtern.

Brückenfunktion



Bezugs-Lehrplan

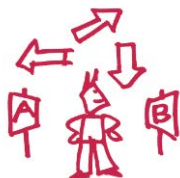
In der Berufsschulstufe wird auf der Grundlage des „Lehrplan für die Berufsschulstufe“ im „Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“ unterrichtet.



„In allen Lernbereichen werden sowohl praktische Erfahrungen als auch Wissen vermittelt. Dabei spielt der Erwerb von Schlüsselkompetenzen eine entscheidende Rolle.“



Persönlichkeit und soziale Beziehungen:
Individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten erkennen und fördern, um Wege zu finden, den Einzelnen gut in die Gemeinschaft zu integrieren



Mobilität:
In verantwortbarem Ausmaß alle Situationen nutzen, in denen Wege selbstständig bewältigt werden können, z. B. durch Mobilitätstraining



Wohnen:

Erfahrungen mit unterschiedlichen Wohnformen und Hausarbeiten vermitteln und Entscheidungs-kompetenzen anbahnen



Arbeit und Beruf:

Durch Kennenlernen der verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten auf eine selbstbestimmte und realitätsorientierte Wahl des zukünftigen Arbeitsplatzes vorbereiten



Öffentlichkeit:

Durch kompetente Nutzung der öffentlichen Einrichtungen die selbstbestimmte Teilhabe am öffentlichen Leben fördern

Freizeit:

Die freie Zeit nach eigenen Bedürfnissen gestalten lernen

Die Berufsschulstufe an unserem Förderzentrum

Schulische Angebotsformen



Individuelle Vorbereitung auf Arbeit und Beruf



Individuelle Vorbereitung auf Wohnen

**Begleitung und
Beratung**
durch Frau
Schuhmann

**Suche nach
geeigneten
Wohnformen**



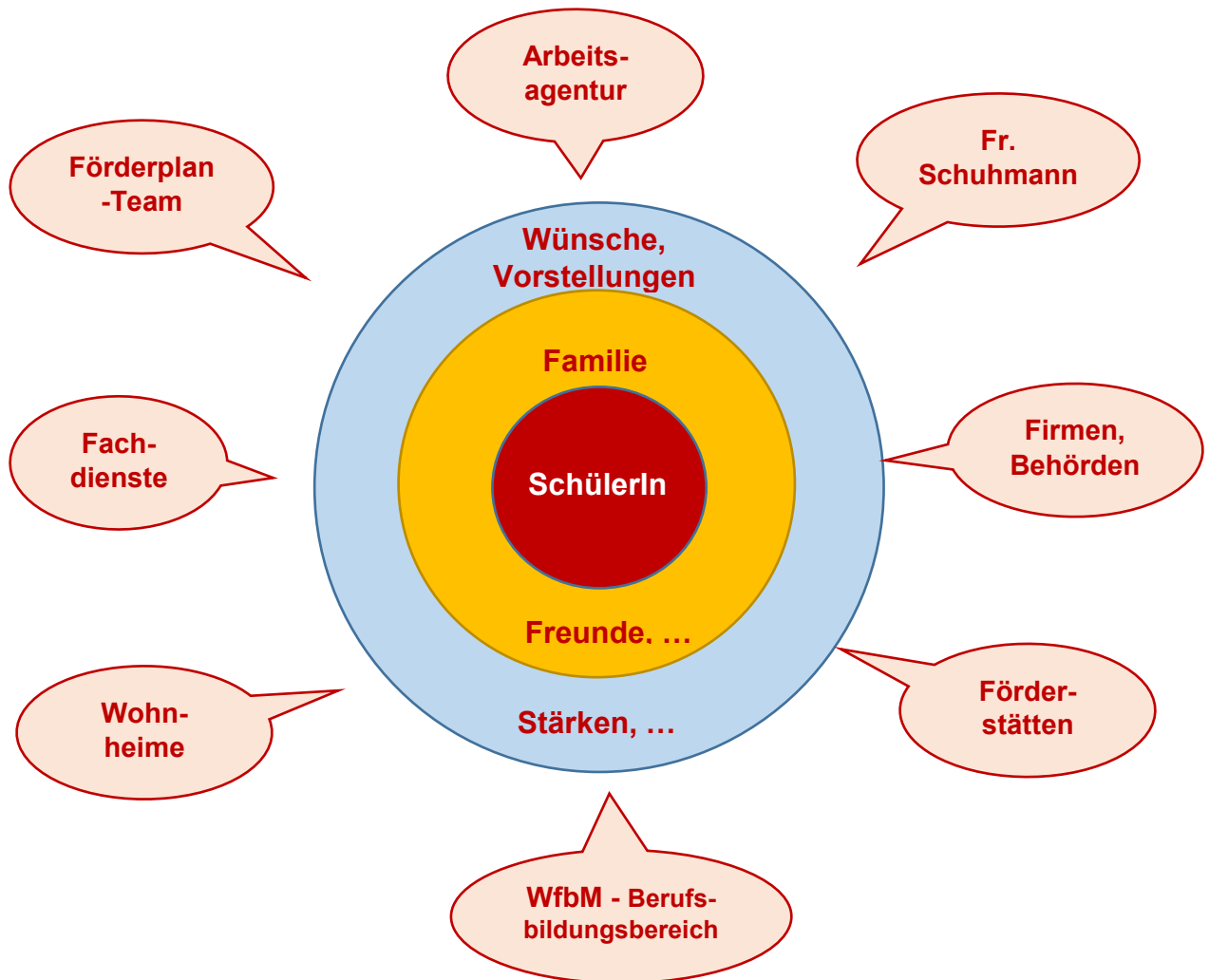
Schulische Inhalte
(nach dem Lehrplan der
Berufsschulstufe)
Fachkurse
z. B. Hauswirtschaft

„Probewohnen“

Vielschichtige Zusammenarbeit im „Projekt Zukunft“

Unter allen möglichen Gesichtspunkten überlegen und diskutieren die Schülerin /der Schüler, die Familie mit den Betreuerinnen und Betreuern die Wünsche, Möglichkeiten und Bedingungen für eine gelingende Zukunft im Leben als erwachsener Mensch. Dazu werden alle möglichen Fachdienste, die Arbeitsagentur, etc. mit herangezogen.

Wie könnte, sollte das Leben als erwachsener Mensch aussehen?



Fachkurse

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe besuchen alle zweimal in der Woche klassenübergreifende Kurse.

In diesen Kursen werden gezielt Bereiche angesprochen, in denen die Schülerinnen und Schüler besondere Neigungen, Stärken oder besonderen Förderbedarf aufweisen. So wird den ganz unterschiedlichen Bedarfen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen entsprochen – unter dem Blickwinkel von Schlüsselqualifikationen für das zukünftige Leben als Erwachsener.

Die Inhalte und Lernbereiche der einzelnen Kurse orientieren sich an den Bedürfnissen der einzelnen Schülerinnen und Schüler – vor dem Hintergrund des Lehrplans der Berufsschulstufe.



Schülerfirmen

Schülerfirmen sind offizielle Schulprojekte, es gibt sie in vielen Schulformen. In ihnen arbeiten SchülerInnen mehr oder weniger „eigenverantwortlich“ an der Entwicklung und Umsetzung einer (eigenen) Geschäftsidee. Dabei haben sie die Möglichkeit, wichtige Fähigkeiten zu entwickeln und eigene Werte zu erleben.

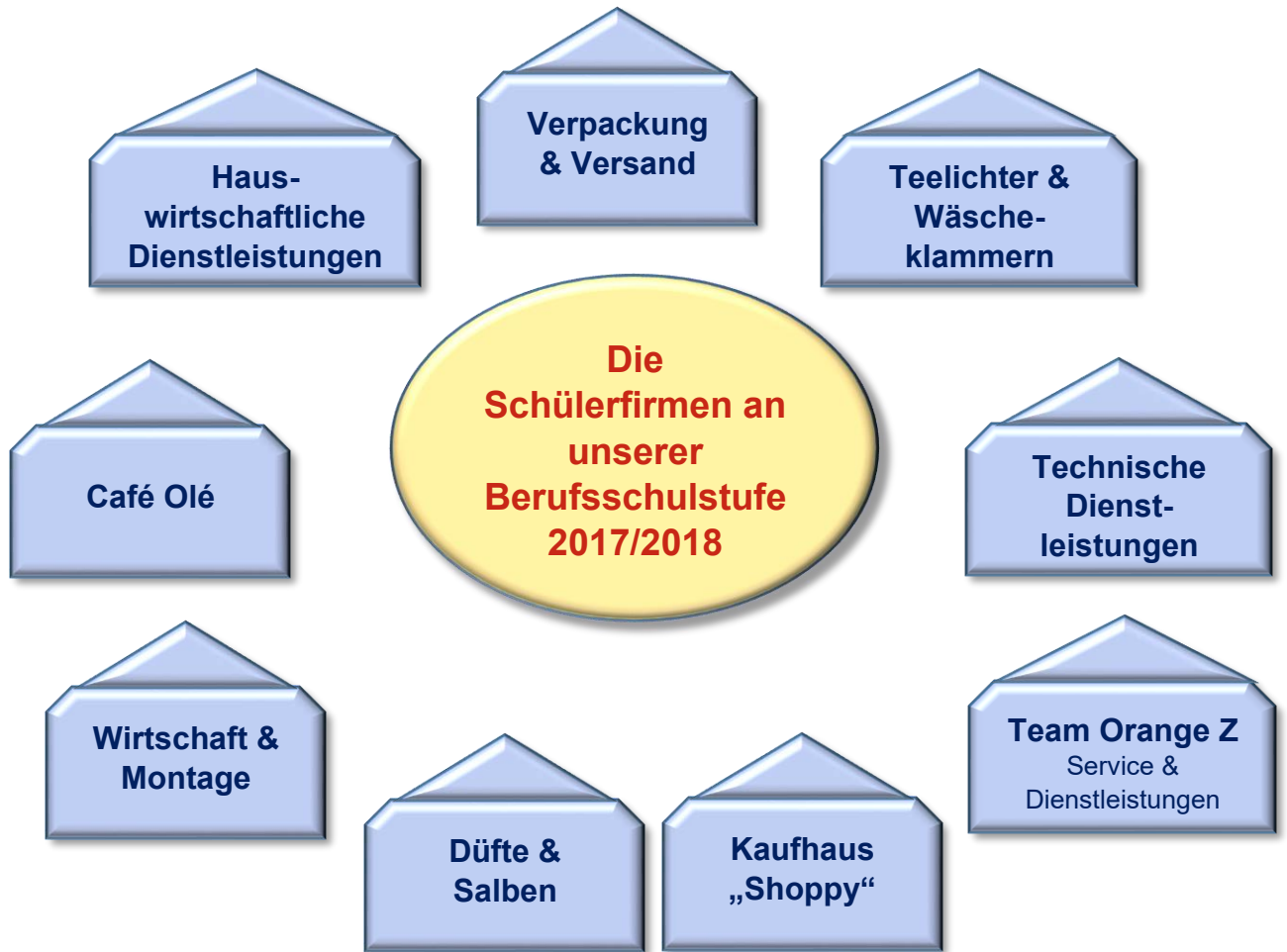
Es werden **Schlüsselkompetenzen** gefördert - wie z.B.:

- **Teamfähigkeit**
- **Sorgfalt**
- **Verantwortungsbewußtsein**
- **Durchhaltevermögen**
- **Kommunikationsfähigkeit**
- **Pünktlichkeit**

Eine Schülerfirma soll wie ein „richtiges Unternehmen“ funktionieren. Wie in jeder Firma gibt es einen Schüler-Firmenchef und einen Stellvertreter. An unserem Förderzentrum arbeiten die SchülerInnen zur Zeit in 9 Schülerfirmen.

In der Schülerfirma wird die Arbeit so in einzelne Arbeitsschritte zerlegt, dass jeder Schüler, mit entsprechenden Hilfsmitteln ausgestattet, selbstständig einen wesentlichen Beitrag an der gemeinsamen Arbeit leisten kann.

In den Schülerfirmen wird am Praxistag einmal in der Woche gearbeitet - für 6 Stunden.



Kontaktmöglichkeiten Berufsschulstufe

- Schulleitung: Fr. Frühauf
- Sekretariat: Tel.: 0931 6675-1010 Fax: 0931 / 661355
- E-Mail: schule@zfk-wuerzburg.de
- Ansprechpartnerin für die Vorbereitung auf das Leben nach der Schule:
K. Schuhmann - 0931 6675-1619
- Ansprechpartner für die Berufsschulstufe: R. Mayr – 0931 -66751013